

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Z Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Die Assanierung von Zürich

Bearbeitet von
Bühler, Dr. Alf. Bertschinger, J. Fluck, H. Peter, G. Fr. Rothpletz, H. Schatzmann, V. Wenner, E. Wüst.

Herausgegeben von
Dr. Th. Weyl.

Mit einem Vorwort von
Dr. Th. Weyl.

Mit 41 Textfiguren und 10 Tafeln.
(Die Assanierung der Städte in Einzeldarstellungen. 1 Bd. 3. Heft; zugleich Fortschritte der Ingenieurwissenschaften. Zweite Gruppe. 10. Heft.)
Lex. 8°. Mk. 10.—.

Handbuch der Ingenieurwissenschaften

**Zweiter Band:
Der Brückenbau.**

Sechste Abteilung:
Eiserne Brückenpfeiler, Ausführung und Unterhaltung der eisern. Brücken.

Bearbeitet von
G. Mantel und W. Hinrichs
herausgegeben von
Th. Landsberg,

Geh. Baurat, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt.

Dritte, vermehrte Auflage.

Mit 275 Textfiguren, Sachregister und 13 lithographischen Tafeln.
Lex. 8°. M. 13.—; in Hlbfr. geb. M. 16.—.

Vorlesungen

über
Statik der Baukonstruktionen und Festigkeitslehre

in drei Bänden
von

Georg Christoph Mehrrens
Geh. Hofrat und Professor der Ingenieurwissenschaften an der Königl. Technischen Hochschule in Dresden.

Erster Band:

Einführung in die Grundlagen.

Mit 377 zum Teil farbigen Figuren.
Gr. 8° M. 20.—; in Lein. geb. M. 21.—.
Mehrbedarf steht auch bedingt zur Verfügung. Ich bitte auf rotem Zettel zu verlangen.

Leipzig, im Juni 1903.

Wilhelm Engelmann.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig

gegründet im Jahre 1760 in Göttingen.



Z Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Bernard Palissy der Künstler, Naturforscher und Schriftsteller als Vater der inductiven Wissenschaftsmethode des Bacon von Verulam. Mit einer Darstellung der Inductionsmethode F. Bacons und John Stuart Mills und einer neuen Erkenntnistheorie nebst Bildnis Palissys. Ein Beitrag zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Philosophie von **Alexander Bruno Hanschmann.**
Preis **M 4.50** ord., **M 3.35** no.

Babyloniens Kulturmission einst und jetzt. Ein Wort der Ablenkung und Aufklärung zum Babel und Bibel-Streit von **C. F. Lehmann,** a. o. Professor der alten Geschichte an der Univ. Berlin.

Preis **M 1.20** ord., **M —.90** no., **M —.85** bar.
— Frei-Expl. 7/6. —

Die Schrift hat einen wesentlich anderen Inhalt und ein anderes Ziel als alle übrigen zum Babel-Bibel-Streit erschienenen Äusserungen.

Evangelischer Glaube oder Bekenntnisglaube?

Von Professor Dr. **W. Soltau.** Preis **M —.75** ord., **M —.50** no.
— Frei-Expl. 7/6. —

In kurzen Zügen fasst hier der Verfasser die Ergebnisse seines Buches „Ursprüngliches Christentum“ zusammen und zeigt, in welcher „babylonischen Gefangenschaft“ die evangelische Christenheit durch den Bekenntnisglauben und den Bekenntniszwang gehalten wird.

Dr. Faust und Auerbachs Keller.

Die Sage vom Fassritt. Die Entstehungszeit der beiden alten Bilder in Auerbachs Keller mit einem Anhang: Doctor Faust und Luther von Dr. **Ernst Kroker,** Bibliothekar an der Leipziger Stadtbibliothek. Mit 3 Tafeln. In origineller Ausstattung auf imit. Büttenpapier.

Preis **M 1.—** ord., **M —.75** no., **M —.70** bar.

Die kleine schön ausgestattete und mit 3 Bildern geschmückte Schrift verfolgt auf Grund von Nachrichten, die zum Teil noch unbekannt sind, die Verbindung der Sage von Fausts Fassritt mit Auerbachs Keller und bringt den Nachweis, dass die beiden alten Wandbilder in Auerbachs Keller im Juli 1625 gemalt wurden. Im Anhang wird unter anderm eine bisher noch nicht veröffentlichte Tischrede Luthers über Faust vom Jahre 1537 besprochen. Das Büchlein wird besonders auch den Besuchern von Auerbachs Keller willkommen sein.

Ich ersuche um gef. tätige Verwendung.

Das große, im Auftrag des Arbeitsausschusses herausgegebene Werk über die

Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Düsseldorf 1902

mit 3 Heliogravüren, vielen Tabellen und Plänen, farbigen Kopfleisten und mehr als 600 Illustrationen auf Kunstdruckpapier ist soeben erschienen.

Preis in Prachtband 20 **M** netto.

Düsseldorf.

Schmitz & Olbergh.